

## Ergebnisprotokoll

**Datum / Zeit:** Mittwoch, 5. Oktober, ab 18:00 Uhr

**Ort:** Videokonferenz

**Projekt:** Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) Bensheim

**Betreff:** 7. Sitzung Steuerungsgruppe

### Besprechungsteilnehmende:

Name	Institution / Stelle	E-Mail/Tel.
Nicole Rauber-Jung	1. Stadträtin	nicole.rauber-jung@bensheim.de
Jutta Scheurich	Stadt Bensheim	jutta.scheurich@bensheim.de
Tanja Marquardt	OB Zell	tanja.marquardt@t-online.de
Franz Apfel	BfB Fraktion	f.apfel@arcor.de f.apfel54@googlemail.com
Doris Sterzelmaier	Grüne-Fraktion	d.sterzelmaier@gruene-bensheim.de
Ernst Seeger	Kreis Bergstraße	ernst.seeger@kreis-bergstrasse.de
Patric Kabus	OB Schwanheim	patric.kabus@posteo.de
Erwin Bischof	OB Langwaden	aebischof@outlook.de
Konrad Klapfenberger	OB Schwanheim	klapfenberger@gmx.de
Claudia Sänger	OB Gronau	Claudia.saenger@t-online.de
Dr. Stefan Stötzel	OB Fehlheim	Dr.Stefan.Stoetzel@posteo.de
Günter Horscht	FWG-Fraktion	g.horscht@fwg-bensheim.de
Michael Lortz	Ob Schönberg	michael.lortz@googlemail.com lortz@stadt.heppenheim.de
Alexander Bockenheimer	OB Hochstädten	kunststofftechnik@bockenheimer.de

### Verteiler:

Besprechungsteilnehmende sowie alle übrigen Mitglieder der Steuerungsgruppe, FIRU GmbH

### Gegenstand und Ergebnis der Besprechung

#### TOP 1: Begrüßung und Protokoll 6. SG-Sitzung

- Über die 6. Sitzung der Steuerungsgruppe wurde kein Protokoll im üblichen Sinne erstellt, sondern das Beratungsergebnis wurde in einem Auszug der in der 6. Sitzung gezeigten Präsentation festgehalten. Thema der 6. Sitzung am 9. Mai 2022 war die Vorbereitung einer Empfehlung an die Stadtverordnetenversammlung über die Maßnahmen, für die im Haushalt 2023 Mittel zur Verfügung gestellt werden sollten.

Einwände gegen das mit der Einladung zur 7. Sitzung versendete Papier werden nicht erhoben.

## TOP 2: Einleitung und Agenda

- Einige der Anwesenden nehmen das erste Mal an einer Sitzung der Steuerungsgruppe teil. Deshalb findet eine Vorstellungsrunde statt.  
Frau Sänger vertritt künftig Herrn Hebenstreit für den Ortsbeirat Gronau.  
Herr Bockenheimer nimmt künftig anstelle von Frau Hinterkeuser-Freye für den Ortsbeirat Hochstadten teil.  
Die Fraktionen und Ortsbeiräte werden gebeten, die Verwaltung schriftlich über Änderungen der personellen Besetzung der Steuerungsgruppe zu informieren. Um Beachtung der Geschaftsbearbeitung wird gebeten.
- Unter TOP 3 wird über aktuelle Themen berichtet werden
- Das als TOP 4 geführte Controlling-Gespräch ist der Hauptanlass für die Einberufung der Sitzung.

## TOP 3: Informationen

- **Städtebauliche Beratung ist beauftragt**  
Der Architekt Ingo Rohleder wurde von der Verwaltung mit der Beratung privater Bauherrschaften beauftragt. Die Inanspruchnahme der Beratung im Vorfeld der Fordermittelbeantragung für private Bauvorhaben ist obligatorisch, aber kostenlos. Die Stadt erhält Fördermittel für die Beauftragung der Städtebaulichen Beratung.  
Erste Beratungstermine haben stattgefunden.  
Das Verfahren zur Vergabe der Verfahrensbegleitung musste wiederholt werden, weil beim ersten Mal keines der aufgeforderten Büros ein Angebot abgab. Inzwischen liegt ein Angebot vor.  
Im Nachgang zur Sitzung: Die Beauftragung der FIRU GmbH ist mittlerweile erfolgt.
- **Geänderte Förderrichtlinie gilt ab 1. Januar 2023**  
Herr Seeger von der Abteilung Dorfentwicklung berichtet über die Neuerungen in der Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung, die zu Beginn des neuen Jahres in Kraft treten wird.  
Eine wichtige Neuerung wird sein, dass die gesamtkommunale Wirkung einer öffentlichen Maßnahme kein Hauptkriterium mehr für deren Förderwürdigkeit sein wird. Weiterhin müssen sämtliche im Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan (ZKFP) aufgeführten Maßnahmen eine durchgehende Priorisierung erhalten. Bislang wurde den Maßnahmen eine niedrige, mittlere oder hohe Priorität zugeordnet.  
Weiterhin soll sich der ZKFP an einem Planungswert von 1,5 Mio. EUR zuwendungsfähige Ausgaben (d. h. u. a. ohne MwSt.) ausgerichtet werden. Bisher war kein Wert genannt worden, auf den sich die Kommunen bei ihren Planungen beschränken sollten.  
Aufgrund der genannten Änderungen sind die Kommunen aufgefordert, ihre ZKFP zu überprüfen und anzupassen.  
Die Richtlinie liegt noch nicht vor. Ein 3-seitiges Schreiben des HMUKLV, in dem die oben genannten Änderungen umrissen werden, liegt der Stadt seit dem 29. September vor. Dass der ZKFP in der heutigen Sitzung auf der Grundlage der noch nicht vorliegenden Richtlinie geprüft und überarbeitet werden muss, musste entsprechend eilig vorbereitet werden.  
Bisher hatte der Fördermittelgeber verlangt, dass im ZKFP auch diejenigen Maßnahmen aufgeführt werden, die im Rahmen des IKEK identifiziert bzw. entwickelt wurden, aber nicht aus der Dorfentwicklung förderfähig sind. Zwecks Übersichtlichkeit ist der ZKFP zukünftig ausschließlich auf Vorhaben der Dorfentwicklung, also solche, die aus dem Programm gefördert werden können, zu beschränken.  
Ob die neue Richtlinie Änderungen bei den Fördergegenständen und den Fördervoraussetzungen enthalten wird und worin diese ggf. bestehen werden, ist noch nicht

bekannt.

Eine weitere Änderung in der Dorfentwicklung ergibt sich nicht aus der Richtlinie, sondern aus der Arbeitsweise des Fördermittelgebers. 2022 gab es 4 Termine zu denen die Kommunen ihre Bewilligungsanträge stellen konnten. Voraussichtlich wird es künftig nur noch einen Termin im Jahr geben. Davon verspricht sich das Ministerium eine bessere Übersicht darüber, wie hoch der Mittelbedarf bei den Kommunen insgesamt ist. Was wiederum zu einer gerechten Verteilung der Mittel führen soll. Dementsprechend empfiehlt das Ministerium den Kommunen, ihre Vorhaben im ersten Quartal vorzubereiten und zu beantragen. Das heißt, dass es 2023 wahrscheinlich nur im April einen Termin geben wird, zu dem die Antragsstellung möglich sein wird.

An das IKEK werden künftig weniger umfangreiche Anforderungen gestellt, wovon Bensheim nicht profitiert, weil das IKEK fertiggestellt ist.

#### **TOP 4: Controlling-Gespräch – Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplanung bis Ende 2027**

- Gegenstand des Controlling-Gesprächs sollte ursprünglich die weitere Ausarbeitung und Überprüfung des ZKFP für die Jahre 2024 bis 2027 sein. Dieser Zeitraum ist im ZKFP bislang zusammengefasst dargestellt. Mit den unter TOP 3 geschilderten kurzfristig bekanntgewordenen neuen Vorgaben des Fördermittelgebers ist aber eine viel grundlegendere Überarbeitung notwendig geworden.

Mit großer Unterstützung der Fachbehörde legt die Verwaltung der SG einen Vorschlag zur Neufassung des ZKFP vor.

Der als Anhang beigefügte ZKFP ist das Ergebnis des Controlling-Gesprächs.

- Aus der SG wird gefragt, was es für Auswirkungen auf eine geplante Maßnahme hat, wenn die Erstellung eines Konzeptes nicht bewilligt wird. Herr Seeger antwortet, dass er davon ausgeht, dass die Maßnahme in so einem Fall nicht wird umgesetzt werden können.
- Herr Bischof spricht den Mehrgenerationenplatz in Langwaden an. Für diesen sind aber im ZKFP aber keine Maßnahmen vorgesehen. Mittel der Dorfentwicklung stehen dafür nicht zur Verfügung. Ggf. werden notwendige Maßnahme im Zusammenhang mit diesen Platz vom Team B-60 aus dessen Budget durchgeführt.
- Zu dem Vorhaben „Funktionale Verbesserung des Dorfgemeinschaftshauses Gronau (Planungs- und Baukosten)“ wird gefragt, ob im ZKFP nicht die Konzeptplanung vergessen wurde.

Antwort: im Nachgang zur Sitzung wurde im ZKFP und im IKEK nachgesehen. Diese Maßnahme erfordert keine Konzeptplanung.

- Es wird diskutiert, ob das Vorhaben „Nutzungskonzept „Altes Rathaus“ Fehlheim, für das der Antrag auf Bewilligung für 2026 geplant ist, vorgezogen werden sollte. Das wird verworfen, da zuerst die „Machbarkeitsstudie Dorfgemeinschaftshaus Fehlheim“ vorliegen sollte, die eine Gesamtbetrachtung der in Fehlheim zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten beinhalten soll.
- Die Maßnahme „Funktionale Verbesserung des Dorfgemeinschaftshauses Gronau (Planungs- und Baukosten / Umsetzung) wird mit dem Konzept und der Realisierung „Zugänglichkeit Meerbach mit Spielbereich in Zell“ getauscht, d. h. es rückt in der Priorität weiter nach hinten.

#### **TOP 8: Verabschiedung**

- Frau Rauber-Jung bedankt sich bei allen für die Teilnahme und die Mitarbeit schließt die Sitzung

#### **Anlage:**

Neuer Stand des Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplanes.

**Aufgestellt:**

15.11.2022

Bensheim

Magistrat der Stadt Bensheim

Team Stadtplanung

Jutta Scheurich., Tel.: 06251 14 297

Jutta.scheurich@bensheim.de

Diese Gesprächsnotiz gibt das Verständnis der Verfasserin wieder. Sollte nach Ansicht eines Teilnehmers eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift erforderlich werden, so teilen Sie dies bitte per E-Mail dem Verfasser **innerhalb von zwei Wochen zur Korrektur** mit. Ansonsten setzen wir Ihr Einverständnis zum Inhalt der Besprechungsniederschrift voraus.